

Erſcheint
wöchentlich viermal:
Dienſtag, Donnerſtag
Samſtag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Poſt
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auſwärts 1 M. 45 S.

Eindrückungsgebühr
die 3paltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auſwärts 10 Pfg.



Erſcheint
wöchentlich viermal:
Dienſtag, Donnerſtag
Samſtag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Poſt
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auſwärts 1 M. 45 S.

Eindrückungsgebühr,
die 3paltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auſwärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 134.

Welzheim, Samſtag den 29. Auguſt 1885.

19. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Bekanntmachung

der Kgl. Zentralſtelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskurſen über Huſbeſchlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Geſetz vom 28. April 1885, betreffend das Huſbeſchlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung im Huſbeſchlag zu ermöglichen, werden auf Grund der Verfügung des Königl. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885 in Hall, Heilbronn, Reutlingen, Ravensburg und Ulm Lehrwerkstätten für Huſſchmiede mit dreimonatlicher Lehrzeit eingerichtet. Je am Schluß eines Kurſes findet ſodann an jeder Lehrwerkstätte die Prüfung im Huſbeſchlag unter Leitung eines Ministerial-Kommiſſärs ſtatt.

Den erforderlichen Unterricht erteilen:

In Hall: den theoretischen Unterricht Oberamts-tierarzt Maile, den praktischen Unterricht Schmiedemeiſter Krefz; in Heilbronn: den theoretischen Unterricht Oberamts-tierarzt Landvater, den praktischen Unterricht Schmiedemeiſter Röger; in Reutlingen: den theoretischen Unterricht Oberamts-tierarzt Reichert, den praktischen Unterricht Schmiedemeiſter Fecht; in Ravensburg: den theoretischen Unterricht Tierarzt Dentler, den praktischen Unterricht Schmiedemeiſter Ade; in Ulm: den theoretischen Unterricht Oberarzt Findeiſen, den praktischen Unterricht Schmiedemeiſter Wirth.

Der erſte Lehrkurs beginnt an ſämtlichen Lehrwerkstätten am 22. September d. J. Die Anmeldungen zur Aufnahme in denſelben ſind bis

ſpäteſtens 1. September d. J.

bei dem Oberamt, in deſſen Bezirk ſich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorſchriftsmäßig anzubringen.

Dem Zulassungsgeſuch ſind beizufügen:

- 1) ein Geburtszeugnis,
- 2) der Nachweis der mit Erfolg beſtandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeſelle, wobei der Bewerber ſchon im Huſbeſchlag beſchäftigt geweſen ſein muß,
- 3) wenn der Bewerber minderjährig iſt, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds,
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnſitzes des Bewerbers ausſtelltes Präſifikatszeugnis, ſowie eine Beſcheinigung deſſelben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Beſtreitung ſeines Unterhalts während des Unterrichtskurſes zu Gebote ſtehen werden,
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derſelbe minderjährig iſt, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskaſſe erwachſenen Koſten zu erſetzen, wenn von dem Schüler des Unterrichtskurſes vor ſeiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralſtelle für die Landwirtschaft verlaſſen oder durch eigenes Verſchulden die Entfernung aus demſelben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer geſetzten Friſt nicht erſtanden wird (§ 4 Abſ. 2 der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 7. Auguſt 1885.

Werner.

Württemberg.

□ **Welzheim.** Das Feuerwehreffest in Hundersberg wurde, wie es ſcheint, in der letzten Stunde noch abgelehnt. So ſchön es iſt, wenn Vereine Fühlung mit einander behalten und gemeinnützige Angelegenheiten mit einander beſprechen, ebenſo überflüſſig und zeit- und geldraubend halten wir es, wenn das ganze Dichten und Trachten auf nichts als auf Feſtlichkeiten ausgeht, was gewiß ganz ſchlecht zu dem ewigen Klagen und Lamentieren über ſchlechte Zeiten paſſen will. Wir können es im allgemeinen Interesse nur billigen, wenn die Hundersberger für dieſes Mal das Feſt abgelehnt haben.

* Schorndorf, 25. Auguſt. In dem benachbarten Thomashardt iſt geſtern ein 39 Jahre alter, verheirateter Wirt bei dem Herausſchaffen einer Eiche aus einer Waldſtange ſo ſchwer verunglückt, daß ſchon nach einer Stunde der Tod eingetreten iſt. — Ein 8 Jahre alter Knabe eines Tagelöhners auf dem Engelberg bei Winterbach hat geſtern Nachmittag die Abweſenheit ſeiner Eltern dazu benützt, das väterliche Wohnhaus in Brand zu ſtecken. Das Feuer iſt jedoch von Nachbarsleuten ſofort unterdrückt worden, ſo daß der Schaden ohne Bedeutung iſt. — Am 1. Oktober d. J. tritt hier eine auf Koſten der hieſigen Hoſpitalpflege errichtete

Frauenarbeitsſchule ins Leben. Jede ordentliche Schülerin muß wenigſtens je 3 Monate den Lehrkurs im Kleidernähen und Weißnähen beſuchen. Als Lehrerinnen ſind von dem Stiftungsrat die Lehrerinnen Fröſcher in Waiblingen und Mathilde Deſchläger von Troſſingen gewählt worden.

* Gmünd. Am 19., 20. und 21. September ds. J. findet hier die Jahresverſammlung und Ausſtellung des württemb. Landes-Bienen-Züchter-Vereins ſtatt. Die Sitzung wird am 21. September im goldenen Rad gehalten. Die Ausſtellung findet in der Seminarturnhalle und auf deren Vorplatz ſtatt. Bereits ſind die verſchiedenen Komitees zuſammengetreten. Anmeldungen zur Beteiligung an der Ausſtellung ſollten längſtens bis anfangs September dem Ausſtellungskomitee in Gmünd gemacht werden. Retourſendung der nicht verkauften Gegenstände erfolgt auf den württembergiſchen Bahnen traſchfrei. Zugleich mit der bienenwirtschäftlichen Ausſtellung findet eine Obſtausſtellung des Bezirksobſtbauwereines und ein landw. Parikularfeſt ſtatt.

* Gmünd, 26. Aug. Geſtern abend hielt Frau Gräfin v. Guillaume-Schack einen öffentlichen Vortrag im Saale z. gold. Rad hier über „die wirtschäft. Lage der Frauen und Arbeiterinnen“, welcher in jeder Beziehung ein gediegener genannt werden kann. Die Frau Gräfin verfügt neben großem Wiſſen, wie es wenig Frauen zu Gebot ſtehen dürfte, über ein angenehmes hübsches Organ und eine ſchöne Sprache, weſhalb es ihr auch gelang, das zahlreiche ca. 1000 Perſonen zählende, aus allen Geſellſchaftsklaſſen beſtehende Auditorium mit einer 1¼ Stunde andauernden Rede geiſtig zu feſſeln. Frauen waren nur ca. 100 anweſend, was bei dem interſſanten Thema ſehr zu bedauern iſt. Allgemeiner Beifall lohnte die tüchtige und geiſtig hochſtehende Dame am Schluſſe ihrer Rede.

* Seine Majeſtät der König haben dem Blindenahl in Gmünd aus der Oberhoſkaſſe 350 Mark bewilligt.

* Stuttgart, 25. Auguſt. Sr. K. H. Prinz Wilhelm iſt von Sr. Maj. dem König von Preußen unter die Ehrenritter des Johanniterordens aufgenommen worden. — Zu Ehren der Anweſenheit des deutſchen Kaiſers findet am Abend des Paradedages, 19. September, ein Monſtrekapellſtreich ſtatt. An demſelben wirken ſämtliche Kapellen des 13. Armeekorps mit, es ſind dies 500 Muſiker. — In Folge des außerordentlichen Verkehrs, welcher die Zahnradbahn ſich zu erfreuen hatte, ſoll der Bau einer Filderbahn ſehr nahe liegen. — In Degerloch beabſichtigt man, jezt auch einen Ausſichtsturm aufzuſtellen.

* Der „St.-Anz.“ schreibt vom 27. d.: Von dem kurz nach Mitternacht in Stuttgart ankommenden Güterzug No. 618 ist heute früh in der Nähe des Tunnels der Verbindungsbahn von der Cannstatter Linie zum Güterbahnhof der Hilfsbremser Jakob Ruff von Ulm heruntergefallen und durch die über ihn hinweggehenden folgenden Wagen getödtet worden.

* In der Höfer'schen Ziegelei in Cannstatt kam der Arbeiter Carl Schiller beim Oelen der Transmiffion zu nahe, wurde erfaßt und ihm der linke Arm derart zersplittert, daß er ganz oben abgenommen werden mußte. —

* In Fellbach wurden schon 2 Weinkäufe durch Stuttgarter Wirte zu 80 Mark per Eimer abgeschlossen.

* Eßlingen, 25. Aug. Unser Neckarwasserstand ist zur Zeit so nieder, wie in langer Zeit nicht. Gestern passierte ein Arbeiter von Berkheim oberhalb der Zinkischen Fähre fast trockenen Fußes von einem Ufer zum anderen. Die Drahtseilfähre kann nunmehr zwei Drittel des Wegs fahren, den Rest müssen die Passagiere auf einem Kießdam zu Fuß machen.

* Die Hebamme Spieth von Hegensberg (Eßlingen), am letzten Sonntag Nacht von einem Dienftgang nach Hause begriffen, wurde von zwei jungen Leuten angehalten, welche ein Sittlichkeitsverbrechen an ihr begehen wollten. Sie leistete heftigen Widerstand und kam schließlich mit einer großen Zahl von Körperverletzungen davon, so daß sie das Bett hüten muß. Schade, daß unsere Gesetzgeber noch immer keine körperliche Züchtigung kennen.

* In der Nähe von Stammheim (Ludwigsburg) wurde Schreiner Döner von Pflugfeldern am 20. ds. Abends halb 9 Uhr überfallen und mit einem Hammer am Kopf schwer verletzt. Als Thäter sind Wilhelm Thoni und Karl Mill von Stammheim ermittelt und verhaftet worden.

* In Großbottmar (Marbach) herrscht die Ruhr sehr verderblich unter der Kinderwelt. —

* Heilbronn, 24. Aug. (Feuerwehrtag.) Von der Delegierten-Versammlung des Feuerwehrtags in Heilbronn unter dem Vorfize des Kommandanten der Heilbronner Feuerwehr, Karl Renner, wurden 6 Anträge des Ausschusses bezüglich der Nebungsvorschriften u. Auszeichnungen der Kommandanten, Hauptleute, Zugführer nach kurzer Diskussion angenommen; Oberbauart v. Trißler-Struttgart berichtet sodann über den von ihm im Auftrag des Ausschusses (zeichneten Entwurf eines Verbandsdiploms für 25jährigen Feuerwehrdienst, der allgemeine Bewunderung fand, weiter wurde ein Antrag von Cannstatt bezüglich des Stimmenverhältnisses der einzelnen Feuerwehren im Landesverband dem die neuen Verbandsstatuten beratenden Ausschuss zur Berücksichtigung überwiesen, Eßlingen als Feststadt für den 9. Feuerwehrtag erwählt und die Wahl des Landesausschusses durch Wiederwahl der bisherigen Mitglieder durch Akklamation erledigt. Bei dem Bankett im Altiengarten Abends wurde ein Telegramm verlesen, in welchem Sr. Maj. der König für die Vormittags an Höchstdenselben abgegangene Depesche, welche ihm die Gefühle der Treue und Verehrung der Versammlung ausdrückte, Seinen gnädigsten Dank und Seine Sympathie für den edlen und gemeinnützigen Zweck und die Leistungen der Feuerwehren durch den Rabinetschef Griefinger kund thun ließ.

* Heilbronn, 25. Aug. Das Landesfeuerwehrtage ist vorüber. Der Nachmittag des letzten Tages gestaltete sich gestern zu einem wahren Volksfeste. Während ein großer Teil der Festgäste Vormittags Ausflüge nach dem Wartberg, Jägerhaus, nach Weinsberg und Wimpfen unternahm, füllte sich Nachmittags der große Festplatz nahezu vollständig mit Besuchern an, welche teilweise bis spät in die Nacht hinein der geselligen Unterhaltung, Gesang und Tanz

huldigten, ohne daß eine einzige Störung der Festfreude vorkam. Die Abendzüge entführten in der Hauptsache die Gäste, nur eine kleine Anzahl konnte sich gestern noch nicht von der gastfreundlichen Stadt Heilbronn trennen. Ohne Zweifel werden sie alle eine schöne Erinnerung nach Hause genommen haben.

* Heilbronn, 27. August. Nach einer Bekanntmachung der R. Staatsanwaltschaft ist für die Ermittlung des Mörders der Rosine Keller eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

* Wie der „Hohenloher Bote“ erfährt, hatte Schultheiß F. von A. bei dem Feuerwehrtage in Heilbronn das Unglück, überfahren zu werden, wodurch derselbe bedeutende Quetschungen an beiden Füßen erlitt.

* Heilbronn, 27. Aug. Ein Schuhmacher von Vietenheim, welcher den hiesigen Ledermarkt besuchte, glitt gestern an einem Straßentandel aus und brach den Fuß. Er mußte mittelst Droschke nach Hause geführt werden.

* Völkenshofen, 26. Aug. Gestern nacht wurde dem hiesigen Bürger Gottfried Kurz mit einem scharfgeladenen Gewehr zweimal in die Wohn- und Schlafstube geschossen. Fenster und Spiegel wurden zwar zertrümmert, aber glücklicherweise kein Bewohner des Hauses beschädigt. Der Thäter ist durch Landjäger Müller von Großbottmar bereits ermittelt und wurde von letzterem der R. Staatsanwaltschaft alsbald Anzeige erstattet. — Nach einer weiteren aus Kleinaspach uns zugegangenen Mitteilung ist der Thäter der Defonon Adolf Balz in Völkenshofen. Balz lebt in Eßlingen und hat den kurz im Verdacht, der teilweise Urheber derselben zu sein. Ob hier eine ernstliche Absicht zu Grunde gelegt ist, muß dahin gestellt bleiben.

* Backnang, 25. Aug. Der Postpraktikant H. hatte sich heute vor einem aus Stuttgart eingetroffenen Postinspektor wegen Unterschlagung amtlicher Gelder zu verantworten. Unter dem Vorwande, austreten zu müssen, wußte er sich von der Verhandlung weg zu machen und hat voraussichtlich auf Nimmerwiederkommen das Weite gesucht.

* Markgröningen, 25. August. Gestern fand hier unter ungemein zahlreicher Beteiligung das alljährlich am Bartholomäusfest angeordnete Fest des Schäferlaufes statt. Die Anzahl der Festgäste darf zu 1000 angenommen werden; über 260 Paare nahmen an den Tanzbelustigungen Teil. Tänzer und Tänzerinnen waren von allen Richtungen der Windrose herbeigekommen, namentlich stellte Stuttgart ein starkes Kontingent. Das ganze Fest verlief in heiterster und angenehmster Weise; keinerlei Störungen vermochten die Freude des Tages zu trüben. Es wird der seit Jahrhunderten bestehende Schäferlauf auch für die junge Generation ein „Volksfest“ im vollen Sinn des Wortes sein und bleiben.

* Wegen niederen Wasserstandes wird die Schlepsschiffahrt auf dem Neckar demnächst eingestellt werden müssen.

* Hall, 26. Aug. Die Fabrikate von Gebrüder Hütther, Leigwarenfabrik hier, sind auf der Weltausstellung Antwerpen mit der bronzenen Medaille prämiert worden.

Hall, 26. August. Gestern fand zu Ehren des als Gerichtsnotar nach Belzheim beförderten seitherigen Herrn Amtsnotars Beck von Steinbach im Gasthof zur Eisenbahn eine kleine Abschiedsfeier statt, zu welcher sich auf ergangene Einladung des Hrn. Landgerichtsraths Fecht insbesondere die

Ortsvorsteher und Waisenrichter des Bezirks recht zahlreich eingefunden hatten. Den Scheidenden begleiteten die besten Wünsche auf seine neue Stelle.

* In Hall fiel ein 60 Jahre alter Dienstknecht vom Wagen und gab alsbald seinen Geist auf. Die Lunge soll ihm geplagt sein.

* In Hirschau (Rottenburg) wurden einem Wirt 120 Hopfenbüsche abgeschnitten. — Von den durch die Explosion in Heilbronn Verwundeten ist auch der zweite gestorben. —

* Bühlerthann, Oa. Ellwangen, 26. Aug. Als der Besitzer der Niedermühle, welche zu Bühlerthann gehört und zwischen diesem Ort und Oberfontheim gelegen ist, heute früh in seinen Viehstall kam, fand er zwei von seinen schönsten Kühen tot. Dieselben waren tags zuvor mit frischem Klee überfüttert worden.

* In Unterschwanndorf (Nagold) wurde ein militärpflichtiger Mann von 23 Jahren, der Sohn des Küfers Häusler, beerdigt, welcher infolge eines Insektenstiches eine Geschwulst und durch vielfaches Reiben der schmerzenden Stelle eine Blutvergiftung mit tödtlichem Ausgange sich zugezogen hat.

* Ein Knecht in Nizingen (Eßlingen) warf beim Garbenabladen mit einer Gabel nach einem andern und verletzte diesen schwer. Der Thäter wurde verhaftet.

* In Schlatt bei Hechingen ist das Gasthaus zum Lamm nebst zwei anderen Häusern bis auf den Grund niedergebrannt. — Vom Blitz erschlagen wurde auf der Marlung Walfertsweller der auf einer Wiege mit Mähen beschäftigt gewesene Resensohn von Sentenhart.

* In Schramberg erntete Gärtner Renner von 1 Pfd. Saatkartoffeln (Malkönigin) 59 Pfd. schöne große Frühkartoffeln.

* Blaubeuren, 25. August. Die Nächte sind bei uns seit einigen Tagen so kühl, daß in den Gärten z. B. die Gurken teilweise „erfroren“ sind und manche Leute den Ofen in Venitzung genommen haben.

* Am Ulmer Münster wurde am 23. ds. mit den Vorarbeiten zur Aufstellung des eisernen Dachstuhls begonnen. In den Stallungen der dortigen Artilleriekaserne soll dem „N. Taubl.“ zufolge die Infuenza ausbrechen und mehrere Pferde derselben unterlegen sein.

* Friedrichshafen, 26. August. Heute nachmittags 2 Uhr trafen Ihre Kgl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Baden zum Besuch Ihrer königlichen Majestäten mittelst Extraboats von der Mainau hier ein. Höchstdieselben nahmen an der K. Tafel teil und fuhrten 1/5 Uhr wieder von hier ab.

Deutschland.

Leipzig, 26. August. Das Reichsgericht verwarf die vom Verteidiger Kieck's (Mörder Kumpff's) eingewendete Revision.

Ans Sachsen, 23. Aug. Die Hundstage der letzten Woche haben ihrem Renomme wenig Ehre gemacht. In der Nacht vom 14. bis 15. hat es im Gebirge an mehreren Orten gefroren, am 19. und 20. war auf dem Gebirgskamme bei Lauenstein der Regen wiederholt mit Schneeflocken untermengt und nun wird aus Roda im Altenburgischen gemeldet, daß auch dort in der letztverfloffenen Nacht an verschiedenen Orten die Gurken und Kürbisse erfroren seien.

— Berlin, 23. Aug. Die Bevölkerung Berlins zählt, nach den vom Magistrat zur Steueranlagung angestellten Erhebungen, 1,198,305 Personen, 37,009 mehr als im Vorjahre.

Mithütte, Oberamt Badnang.

Die Winterschafweiden

der Ortsgemeinden Mithütte, Kellenberg und Luzenberg, welche von Martini 1885 bis 15. März 1886 mit je circa 200 Stück Schafen befahren werden können, werden am

Montag den 31. d. M. Vorm. 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Mithütte verpachtet, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 22. August 1885.

Schultheissenamt.
Schindler.**Auswanderer**

nach **Amerika** befördern bestens mit Postdampfern über **Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen** und **Havre** zu billigsten Preisen

Die concessionierten Agenten:

Adolf Berckhemer, Welzheim. Sch. Müller, Altdorf.

Wer zweckmäßig annouciere will,

d. h. seine Anzeigen in effektvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck

erfolgreichsten Blätter

zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-Expedition von

RUDOLF MOSSE,

Königsstraße 38. Stuttgart, Königsstraße 38.

Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intimer Geschäfts-Verkehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten Bedingungen**

zu gewähren. — Zeitungs-Cataloge sowie Kosten-Anschläge gratis.

Niederheckenhof.

Kartoffel verkauft

in größeren und kleineren Quantitäten auf dem Acker

Gg. Trumpp.

Im Besitze eines schönen

Suffolk = Gbers,

empfehle ich denselben den Mutterschweinbestizern zur Benützung.

Der Obige.

Blos eine Mark!**Grane Bettfedern**

ganz neue, geschliffen, für Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht ein Pfund blos eine Mark. Ich versende jedes beliebige Quantum nur gegen Postnachnahme.

Bei vorher eingesandtem Geldbetrag mittelst Postinzahlung versende von 9 Pfund aufwärts postfrei.

J. Krasa, Bettfedern-Handlung
Prag-Smichow (Böhmen).**Rechnungsformulare**

ohne Namen und für jeden Geschäftsmann zum Gebrauch geeignet, können jederzeit billigst bezogen werden durch die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Junge kräftige Leute

von 18 bis 25 Jahren, finden dauernde Beschäftigung in der Stofffabrik von **Fr. Dieterle in Vorch.**

Rechnungsstelltabellen

fortwährend zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei

Druck und Verlag der C. L. Unterzuber'schen Buchdruckerei Welzheim. Für die

Revier Göppingen.

Stammholz = Verkauf.

Am **Montag den 31. August** Mittags 12 Uhr im „Lamm“ in Birenbach aus den Staatswaldungen des Markbachthals:

Nadelholz-Dangholz: 113 Stk. I., III., IV. und V. Kl. mit zusammen 40 Fm.;

Nadelholz-Sägholz: 33 Stk. I., II. und III. Kl. mit zusammen 42 Fm.

Welzheim.

Fabrik = Versteigerung.Am **Donnerstag, 2. Sept. 1885**

von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Behausung des Gottfried Foss in Welzheim nachstehende Fahrnisse versteigert:

1 junge neumeilige Kuh, circa 70 Centner Heu und Dehnd,

250 Garben Winterfrucht,

150 Garben Hafer, 200

Garben Gerste und

Weizen, 1 Wagen, ein

Pflug, 1 Egge, 1

Strohbank, zwei

Fässer

je 1/2

Fimer

haltend, wozu Liebhaber

eingeladen werden.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorantritt frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Für 4 Mk. 50 S

versenden franco ein 10-Pf.-Packet feine Toiletteseife in gepreßten Stücken, schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Goellen & Cie., Grefeld,
Seifen- u. Parfümeriefabrik.**1000 Mark Gehalt.**

Solide Agenten für Kaffe an Private in jeder Stadt und Ortschaft sucht
Emil Schmidt & Co. in Hamburg.

Feinst deutsche

Pfeffermünz-Bonbons

weit gesünder und kräftiger als englische, sowie alle andere Sorten

Bonbons & Choccolade

empfeilt in preiswürdiger Ware unter Garantie der Reinheit billigst

H. Hohly.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt die Abonnements-Einladung des „Berliner Lokalanzeigers“ bei.

Frankfurter Goldkurs.

vom 27. August 1885.

	Mk.	Ⓐ
20-Frankenstücke	16	15—19
Englische Sovereigns	20	26—30
Dufaten	9	55—69
Dollars in Gold	4	16—19
Russische Imperiales	6	68—72

Redaktion verantwortlich H. Hohly.

Frachtbriefe

für Fracht und Eilgut hält fortwährend vorrätig die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Hamburg-Havre-Amerika.

Nach **New-York** von
Hamburg Mittwochs u. Sonntags,
von **Havre** Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
G. Weller und Erh. Sobth
in **Welzheim, Theodor Abele**
und **Carl Schäffer** in
(R 1095.) **Rudersberg.**

Schuld- & Bürgscheine

stets vorrätig in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

MACK'S
Doppel-Stärke

Schutz-Mark.




Bewährtestes u. vollkommen unschädliches Stärkemittel, alle nöthigen Zusätze zur sicheren Herstellung v. blendend weißer, stoffer u. glänzender Wäsche enthaltend. Überall vorrätig à 25 S per 1/2 S Carton. Alleinigster Fabrikant H. Mack, Ulm.

Zahlungsverzeichnisse

fortwährend zu haben in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.